

## **Ortsverband Hildesheim**

### **Geschäftsstelle**

Telefon: 05121-36752

Telefax: 05121-39322

E-Mail: [buero-hi@gruene-hildesheim.de](mailto:buero-hi@gruene-hildesheim.de)

Internet: [www.gruene-hildesheim.de](http://www.gruene-hildesheim.de).

Facebook: [www.facebook.de/HIgruen](http://www.facebook.de/HIgruen)

Geschäftsführung: Jessica Sharma

Bürozeiten: Mo – Do

9.30 – 12.00 Uhr

Hildesheim, 6. Oktober 2015

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **GRÜNER Ortsverband Hildesheim für die Aufnahme weiterer Flüchtlinge**

„Deutschland muss die Aufnahme von Flüchtlingen fortsetzen!“ forderte die Mitgliederversammlung des GRÜNEN Ortsverbands Hildesheim bei ihrer gestrigen Versammlung.

„Der Bund ist weiterhin in der Pflicht, die Kommunen bei der Aufnahme von Flüchtlingen zu unterstützen, damit diese ihre Arbeit vor Ort sicherstellen können“, erläuterte die neu gewählte Vorsitzende des Ortsvorstandes, Marion Olthoff. Sich langfristig auf die Unterstützung der Freiwilligen zu verlassen, sei keine langfristige Strategie. Nötig sei eine stärkere Unterstützung der Hilfsorganisationen. Zudem müssten die Asylverfahren durch Aufstockung des Personals beschleunigt werden. Um die Situation auf dem Wohnungsmarkt zu entspannen, sei der Ausbau des sozialen Wohnungsbaus erforderlich.

„Es gibt momentan keine Alternative zur Aufnahme weiterer Flüchtlinge;“ so der ebenfalls neu gewählte Vorsitzende des Ortsvorstands, Manfred Kallmeyer, „wir müssen uns gemeinsam auf weitere Herausforderungen einstellen und an einem Strang ziehen!“.

Damit sprach sich der GRÜNE Ortsvorstand ausdrücklich gegen derzeit laut werdende Ausrufe von CDU/CSU und Teilen der SPD aus, wonach Deutschland mit seiner Aufnahmekapazität am Ende sei.

Dennoch diskutierten die Mitglieder die Frage „Wann wird auch Deutschland an seine Grenzen kommen?“ äußerst kontrovers. Dabei wurde unter anderem auf die Ängste in der Bevölkerung hingewiesen, die unbedingt ernst zu nehmen seien.

Wichtig waren den Mitgliedern in der Diskussion aber auch die Möglichkeiten, die sich aus der derzeitigen Situation ergeben könnten. Gerade die hohe Anzahl an jungen Menschen unter den Flüchtlingen könne für Deutschland angesichts des demographischen Wandels eine große Bereicherung sein.